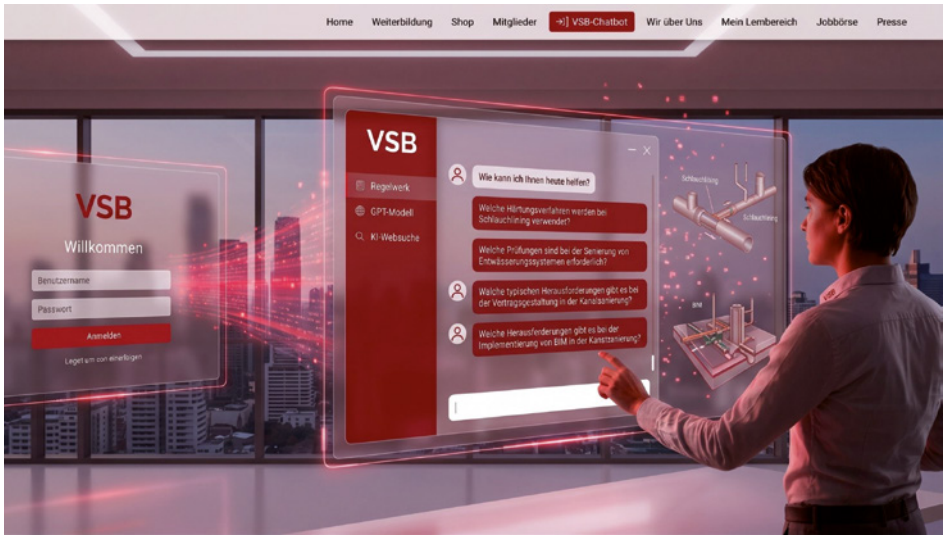


Digitaler Helfer: Der VSB-Chatbot kann sowohl fachtechnische Auskünfte geben als auch gezielte Aktionen ausführen. Darüber hinaus kann er zur Überprüfung von erarbeiteten Inhalten verwendet werden. | Foto: VSB, KI-generiert

Mehr Sanierung, weniger Personal

Rettet KI Deutschlands Abwassernetze?

Sanierungsstau im Untergrund, Personalnot an der Oberfläche: Deutschlands Abwassernetze stehen vor einer Mammutaufgabe. Welchen entscheidenden Beitrag KI-Agenten, Automatisierung und ein neu entwickelter fachspezifischer Chatbot leisten können, um den Engpass zu stoppen, verrät Michael Hippe, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Zertifizierten Sanierungsberater für Entwässerungssysteme (VSB) im Gespräch.

Von Boris Valdix

B_I umweltbau: Herr Hippe, wir haben in Deutschland einen enormen Sanierungsstau. Gleichzeitig fehlt es an Arbeitskräften. Wie geht der VSB mit dieser Problematik um?

Michael Hippe: Viele Jahre ging es in der öffentlichen Diskussion vor allem darum, die Notwendigkeit des Substanzerhaltes herauszustellen, damit die finanziellen Mittel hierfür bereitgestellt werden. Doch zunehmend ist nicht das Geld, sondern die Personalsituation das größte Hindernis, um die Sanierungstätigkeit auf das zur Beseitigung des Sanierungsstaus notwendige Maß auszuweiten. So weist seit Jahren das VSB-Stimmungsbarometer den Personalengpass als begrenzendes Element aus.
Mögliche Lösungen für dieses Problem diskutieren wir im VSB schon länger, sowohl in internen Gremien als auch auf VSB-Veranstaltungen. Im Ergebnis zeigt sich, dass wir das Problem nur lösen können, wenn es gelingt, mehr Sanierung mit weniger Personal umzusetzen. Dabei kristallisieren sich vor allem zwei vielversprechende Ansätze heraus: die Automatisierung von Prozessen und die Nutzung künstlicher Intelligenz. Diese Entwicklung, die darüber hinaus erhebliches Potential zur Qualitätsverbesserung hat, wollen wir im VSB aktiv diskutieren und auch fördern. Ein Baustein ist der neue VSB-Chatbot.

B_I umweltbau: Was hat es damit auf sich?

Hippe: Chatbots werten für ihre Antworten die für sie verfügbaren Informationen aus. Bei den allgemeinen Chatbots ist diese Informationsquelle vor allem das Internet. Die Beantwortung weniger fachspezifischer Fragen funktioniert damit recht gut, da die erforderlichen Informationen meist im Internet verfügbar sind. Dies ändert sich jedoch, wenn es um vertieftes fachspezifisches Wissen geht, da solche Informationen häufig gar nicht oder nur sehr eingeschränkt im Internet vorhanden sind. Hier setzt der VSB-Chatbot zur Kanalsanierung an: Gefüttert mit dem VSB-Regelwerk, den Schulungsunterlagen der verschiedenen VSB-Lehrgänge und Seminare sowie weiteren frei zugänglichen fachtechnischen Unterlagen, kann der VSB-Chatbot deutlich fundiertere Antworten auf Fachfragen geben und entsprechende Aktionen wesentlich präziser ausführen.

B_I umweltbau: Wer ist Entwickler der KI und wie kam es zur gemeinsamen Entwicklung des Chatbots?



Hippe: Der VSB-Chatbot wurde von der Firma Landinno entwickelt. Die Entwickler haben sich auf das Thema KI spezialisiert, sind aber selbst auch im Ingenieurbüro tätig. So ist der fachliche Bezug gewährleistet und so kam auch der Kontakt zustande.
Die Geschäftsstelle hat die verfügbaren Fachunterlagen gesammelt und zusammengestellt; im Vorstand haben wir Testfragen generiert und die Qualität der Antworten geprüft. Anfangs waren die Ergebnisse noch nicht überzeugend, auch weil noch nicht alle VSB-Unterlagen verarbeitet waren. Mit der weiteren Entwicklung und Dateneingabe konnte die Qualität der Antworten jedoch deutlich gesteigert werden.

B_I umweltbau: Was kann der VSB-Chatbot alles und wie gut funktioniert er bereits?

Hippe: Der VSB-Chatbot kann sowohl fachtechnische Auskünfte geben als auch gezielte Aktionen ausführen, wie z.B. die Zusammenfassung eines Textes. Darüber hinaus kann der Chatbot nicht nur zur Erarbeitung, sondern auch zur Überprüfung bereits erarbeiteter Inhalte verwendet werden. Dadurch lässt sich die Qualität der eigenen Arbeit deutlich verbessern. Wichtig ist, wie bei anderen Chatbots auch, dass Anfragen und Aktionswünsche möglichst präzise formuliert werden, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten. Dies kann aber auch durch Nachfrage nach einer noch nicht ganz passenden Antwort erreicht werden. Durch die konsequente Angabe der Quellen können die Antworten im Einzelfall überprüft und ergänzt werden. Künftig soll die Qualität des VSB-Chatbots durch Auswertung von Nutzererfahrungen und Einspielen zusätzlicher Informationen kontinuierlich weiter verbessert werden.



Michael Hippe: „Anfangs waren die Ergebnisse des Chatbots noch nicht überzeugend; mit der weiteren Entwicklung und Dateneingabe konnte die Qualität der Antworten jedoch deutlich gesteigert werden." | Foto: privat

B_I umweltbau: Wo kann man sich anmelden bzw. wie bekommt man Zugang zu dem Auskunftssystem?

Hippe: Den Zugang kann man direkt auf der VSB-Homepage www.sanierung-berater.de beantragen. Daraufhin erhält man seine Zugangsdaten und kann sich anmelden. Natürlich ist auch eine entsprechende Anfrage bei der Geschäftsstelle möglich. Der Zugang ist für alle Mitglieder kostenlos. Bei Firmenmitgliedschaften werden auf Antrag bis zu fünf persönliche Zugänge vergeben. Einen Link zur Registrierung haben wir auch mit den letzten VSB-Nachrichten versandt.

B_I umweltbau: Welche Rolle wird aus Ihrer Sicht künstliche Intelligenz künftig in der Kanalsanierung, der Planung, dem Netzbetrieb und der Weiterbildung spielen?

Hippe: Die Antwort auf diese Frage ist nicht einfach, weil die Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz momentan sehr dynamisch ist. Aktuell sehe ich das höchste Potenzial bei den Ingenieurbüros. Hier gibt es eine Reihe wiederkehrender Aufgaben zur Auswertung und Dokumentation, welche durch entsprechende KI-Agenten deutlich erleichtert werden könnten. Die Anwendungen reichen von Agenten zur Textverarbeitung über Mustererkennung und KI-gestützte Datenauswertung bis hin zu niedrigschwelliger Programmierung. Für Netzbetreiber sind insbesondere KI-gestützte Prüfprozesse interessant. Bei der Ausführung der Kanalsanierung kann die Prozesssteuerung durch KI-Unterstützung weiter optimiert werden. Aber wie gesagt, die Entwicklung ist sehr dynamisch und wir dürfen gespannt sein, welche Möglichkeiten sich in den nächsten Jahren noch bieten. Diese Entwicklung werden wir als VSB mit Sicherheit weiter begleiten.

Alle Ausschreibungen auf einer Website.



So muss das sein!

B_I MEDIEN

B_I ausschreibungsdienste
www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste